

festen

Performance

19. Juli 2000 — Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, CH — 125-jähriges Jubiläum — kuratiert von Thomas Müllenbach — Dauer: 30min

Gegebenheiten — Die Performance ist ein Beitrag zum Jubiläumsfest. festen – eine Anlehnung an den gleichnamigen ersten Dogma-Film des dänischen Regisseurs Thomas Vinterberg – aus dem Jahre 1998.

Räumliche Situation — Festzelle auf dem Schulgelände. Parallel dazu verläuft die Ausstellungsstrasse. Angeregte Atmosphäre.

Material und Vorbereitungen — Eine blau pigmentierte Schlagschnur. Vier Bunsenbrenner. Vier kurze Kanthölzer.

Ablauf — Die Performance wird angekündigt. Nach und nach machen die Leute den dafür vorgesehenen Platz auf der Strasse von 7m x 3m frei. Mit einer blau pigmentierten Schlagschnur schlagen X und Y ein Raster auf den Asphalt. An bestimmten Rasterschnittstellen werden mit den Bunsenbrennern Punkte in den Asphalt gebrannt. X und Y bearbeiten mit je zwei Bunsenbrennern gleichzeitig und rhythmisch versetzt das ganze Feld, indem sie die Brenner jeweils mit einem Kantholz unterlegen. Die Brandmale ergeben das Wort **FESTEN**.

Folgen — Die Brandmale bleiben mehrere Monate im Asphalt sichtbar.

